

MasterEase 5452

Fließmittel für Beton mit ausgezeichneten Eigenschaften hinsichtlich Rheologie und Verarbeitung

ANWENDUNGSGEBIET

MasterEase 5452 ist ein ideales Zusatzmittel für herausfordernde Betone insbesondere in Fertigteilwerken und in Betonwarenwerken. Das Produkt ist für alle Konsistenzklassen geeignet. Betone mit MasterEase 5452 zeichnen sich durch eine sehr geringe Viskosität bzw. Klebrigkeit bei deutlich verbesserter Glättbarkeit und guter Entlüftung aus. Aufgrund der Frischbetoncharakteristik der mit MasterEase 5452 hergestellten Betone ist das Produkt eine interessante Alternative zu Fließmitteln auf Naphthalin- und Melaminsulfonatbasis. Die ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften sowie die sehr gute Glättbarkeit der mit MasterEase 5452 hergestellten Betone können u.a. bei der Herstellung von flächigen bzw. liegend betonierten Wand- und Deckenelementen effizient genutzt werden.

PRÜFUNG / ZERTIFIKATE

Fließmittel für Beton nach DIN EN 934-2:T3.1/3.2. Verwendung in Beton mit alkaliempfindlicher Gesteinskörnung entsprechend Alkali-Richtlinie 7.1.3 (2) (Alkaligehalt $\leq 8,5$ M%). Entspricht den Anforderungen der ZTV-ING und der ZTV Beton-StB 07.

WIRKUNG

MasterEase 5452 basiert auf der neuesten Fließmittelrohstoffgeneration Poly-Aryl-Ether (PAE). Das Produkt entfaltet seine Wirkung im Beton sehr schnell. Dadurch sind relativ kurze Mischzeiten realisierbar. Mit dem Fließmittel wird ein hoher Dispergiereffekt mit guter Konsistenzhaltung erzielt. Es entsteht ein weicher, fließfähiger und verarbeitungsfreundlicher Beton mit hoher Stabilität. Das Zusatzmittel beeinflusst die Zementhydratation nur geringfügig und führt zu guten Früh- und Endfestigkeiten. Mit MasterEase 5452 hergestellte Betone sind niedrigviskos, zeigen eine ausgezeichnete Verarbeitbarkeit und lassen sich sehr gut glätten.

DOSIERUNG

Empfohlener Dosierbereich: 0,2 – 3,0 M% vom Zement-

gewicht. Die im Einzelfall erforderliche Zugabemenge richtet sich nach den geforderten Betoneigenschaften und ist in einer Erstprüfung festzulegen.

VERARBEITUNG

Das Zusatzmittel sollte der Betonmischung nach dem Anmachwasser oder mit dem Anmachwasser, vorzugsweise mit dem letzten Drittel, zugegeben werden. Für eine ausreichende Mischzeit nach Zugabe des Zusatzmittels muss in jedem Fall gesorgt werden. Die Anforderungen der DIN EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2 zur Verwendung von Betonzusatzmitteln sind zu beachten. Um die Wirksamkeit des Produktes zu gewährleisten, wird eine Betontemperatur von 5 - 30 °C empfohlen. Produkt vor Gebrauch aufrühren.

LAGERBEDINGUNGEN

Vor Frost und Verunreinigungen schützen. Bei normaler Lagerung (verschlossen, 20 °C) beträgt die Mindesthaltbarkeit 1 Jahr. Es sind die gesetzlichen Vorgaben zum Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe zu beachten.

ARBEITSSCHUTZ / UMWELTVERHALTEN

Bei sachgemäßer Verwendung sind keine Nachteile bekannt. Beim Umgang mit dem Produkt sind die allgemeinen Vorschriften für Arbeitsschutz und Hygiene einzuhalten. Gegebenenfalls benetzte Kleidung entfernen, benetzte Haut mit Wasser spülen. Sicherheitsdatenblatt beachten.

LIEFERUNG

Tankwagen, Container 1.000 kg, Fässer 220 kg, Kanister 20 kg



We create chemistry

MasterEase 5452

Fließmittel für Beton mit ausgezeichneten Eigenschaften hinsichtlich Rheologie und Verarbeitung

Produkt-Daten	
Rohstoffbasis	PAE
Farbe und Lieferform	braune Flüssigkeit
Dichte (bei 20 °C)	1,07 ± 0,02 g/cm ³
pH-Wert (bei 20 °C)	5,5 ± 1,0 nach Herstellung
maximaler Chloridgehalt	0,10 M%
maximaler Alkaligehalt	2,0 M%, als Na ₂ O-Äquivalent

Stand: 03.04.2019 ML



EN 934-2:T3.1/3.2
0921-CPR-2003

Rechtlicher Hinweis

Die Angaben in diesem Merkblatt sind nach bestem Wissen erstellt und stellen den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen dar. Es handelt sich bei diesen Angaben allein um Produktbeschreibungen, in keinem Fall jedoch um Beschaffenheits- oder Haltbarkeitsgarantien. Der

Verarbeiter bleibt verpflichtet, eigene Untersuchungen und Prüfungen durchzuführen, um eine Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte in seinem speziellen Geschäftsbereich zu verantworten. Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind die vorausgegangenen Ausgaben ungültig.